

# Inhalt

## Siglenverzeichnis — XI

<b>1</b>	<b>Einleitung: Rangordnung als philosophisches Problem — 1</b>
1.1	Stand der Forschung — 8
1.2	Philosophischer Horizont: Nihilismus und „Tod Gottes“ — 24
1.3	Methode und Aufbau — 28
<b>2</b>	<b>Persönliche Anhaltspunkte:</b>
	<b>Rangordnung als Nietzsches persönliches Problem — 32</b>
2.1	Die Erfahrung der Not als Voraussetzung aller Rangunterscheidung — 35
2.2	Nietzsches persönliche Erfahrungen — 36
2.2.1	Rangordnung als „Problem“ — 37
2.2.2	Erfahrungen des jungen Nietzsche — 39
2.2.3	Rangordnung als Nietzsches „Aufgabe“ — 44
2.2.4	Nietzsches Einsamkeit — 45
2.2.4.1	Einsamkeit ohne Halt an Moral und Wahrheit — 45
2.2.4.2	Nietzsches persönlich erfahrene Einsamkeit — 47
2.2.5	Nietzsches Krankheit und „grosse Gesundheit“ — 51
2.2.6	Nietzsches Erfahrungsvorsprung gegenüber seinen Lesern — 52
<b>3</b>	<b>Philologische Anhaltspunkte:</b>
	<b>Erschließung des einschlägigen Textbestands — 55</b>
3.1	Semantisches Feld — 55
3.2	Quellen von Nietzsches Begriffsgebrauch — 59
3.3	Nietzsches Begriff der Rangordnung — 68
3.3.1	Verteilung des Begriffs in Nietzsches Werk — 68
3.3.2	Entwicklung des Begriffs in Nietzsches Werk — 69
3.4	Nietzsches distanzierender, rangordnender Stil — 75
3.5	Inszenierung der Rangordnung in <i>Also sprach Zarathustra</i> — 77
3.5.1	Die spezifische Erzählform von Za — 80
3.5.2	Allegorien der Rangordnung in Za — 80
3.5.2.1	Leitunterscheidung „Höhe – Tiefe“ — 81
3.5.2.2	Leitgedanke „Einsamkeit“ — 84
3.5.2.3	Leitgedanke „höhere Menschen“ — 86
3.5.2.4	Leitgedanke „letzter Mensch“ — 88
3.5.2.5	Leitgedanke „Neid“ — 90
3.5.2.6	Leitgedanke „Mitleid“ — 90
3.5.3	Die „Lehre von der Rangordnung“ als Bedingung der Unlehrbarkeit von Lehren — 91

<b>4</b>	<b>Philosophische Anhaltspunkte:</b>
	<b>Von der Hierarchie zur Rangordnung — 95</b>
4.1	Rangordnung in der Natur — 98
4.1.1	Rangordnung als biologischer Begriff — 99
4.1.2	Entmoralisierung der Natur durch Rangordnung — 104
4.1.3	Personifizierung des Problems: Goethe vs. Rousseau — 106
4.1.4	Nietzsches „Theorie der Herrschaftsgebilde“ — 108
4.1.4.1	Auf organischer oder physiologischer Ebene — 109
4.1.4.2	Auf gesellschaftlicher Ebene — 111
4.1.4.3	Auf philosophischer Ebene: „Prinzip des Lebens“ — 114
4.2	Rangordnung in der Religion — 117
4.2.1	Religion als Schule der Rangordnung — 118
4.2.1.1	Die Kirche als auf Rang basierende Institution — 118
4.2.1.2	Nietzsches Wertschätzung des „religiösen Wesens“ im dritten Hauptstück von JGB — 122
4.2.1.3	Der „Typus Jesus“ als Irritation der Rangordnung — 125
4.2.2	Die „Gleichheit vor Gott“ als Zersetzung der Rangordnung — 128
4.2.2.1	Luther als Antipode der Rangordnung — 136
4.2.2.2	Die „Ordnung der Kasten“ in AC 57 als Beispiel der Rangordnung? — 139
4.2.3	Der Rang der Juden – ein Sonderfall — 146
4.3	Rangordnung in der Moral — 152
4.3.1	Nietzsches Kritik der moralischen Gleichheit — 152
4.3.1.1	Gleichheit als zentraler Wert der Moral und ihre historische Entwicklung — 152
4.3.1.2	Nietzsches Umkehrung des Naturzustands — 154
4.3.1.3	Gleichheit aus psychologischer Perspektive — 156
4.3.1.4	Die Gefahren der Gleichheitsforderung — 160
4.3.1.5	Rangordnung als Kritik an metaphysischen Gegensätzen und als Gegenbegriff zur Gleichheit — 164
4.3.2	Die Rangordnung der Moralen und die Moral der Rangordnung — 168
4.3.2.1	Rangordnung als Grundlage der Moral — 168
4.3.2.2	Die Pluralität und die Rangordnung der Moralen — 170
4.3.2.3	Die Moral der Rangordnung der Moralen — 173
4.4	Rangordnung in der Wissenschaft und in der Philosophie — 174
4.4.1	„Ni dieu, ni maître“: Das wissenschaftliche Gleichheitsideal — 175
4.4.2	Forscherpersönlichkeiten und ihre verschiedene Kraft zur Erkenntnis — 179
4.4.3	Die Rangordnung zwischen Philosophen und Wissenschaftlern — 184
4.4.4	Philosophen als Befehls- und Orientierungsgeber — 187

4.5	Rangordnung unter Individuen — 192
4.5.1	Aristokratie als Bedingung von Demokratie und herausragenden Individuen — 193
4.5.2	Die Perspektivität der Rangordnung — 198
4.5.3	„es ist der Glaube, der hier entscheidet“: Rangordnung ohne allgemeingültige Kriterien — 201
4.5.3.1	Das „Pathos der Distanz“ als „Gefühl der Rangverschiedenheit“ — 202
4.5.3.2	„Ehrfurcht vor sich“ — 203
4.5.3.3	Guter Geschmack — 205
4.5.3.4	Geistigkeit — 207
4.5.4	Unser Problem der Rangordnung — 208
	<b>Literaturverzeichnis — 212</b>
	<b>Personenregister — 233</b>
	<b>Begriffs- und Sachregister — 239</b>